

Geschlechtsspezifische Gewalt „eine Schande für die Menschheit“

Ganoune Diop, Direktor der Abteilung für öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit (PARL) der adventistischen Weltkirchenleitung sagte in seinem Vortrag, dass Frauen in vielen Kontexten „unverhältnismäßig stark unter den Traumata der menschlichen Existenz leiden“. „Häusliche Gewalt, gesellschaftliche Gewalt, die Schrecken des Menschenhandels – sie alle betreffen Frauen und Mädchen unverhältnismäßig stark und offenbaren die dunkle Seite der Gesellschaft“, so Diop. Er rief zu Zusammenarbeit auf, um Kräften entgegenzutreten, die gegen die „volle Menschenwürde“ von Frauen arbeiteten.

Adventistische Stimme in internationalen Gremien hörbar machen
Laut Adventist Review, der Kirchenzeitschrift der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Nordamerika, sagte Diop in einem Interview im Anschluss an das Symposium, dass es wichtig sei, dass adventistische Stimmen und Perspektiven innerhalb der internationalen Gemeinschaft gehört werden. Bei Veranstaltungen wie diesen, die in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen durchgeführt würden, ginge es laut Diop nicht darum, die Unterschiede zwischen den Gruppen zu ignorieren. Stattdessen sei es eine Chance, die einzigartigen Beiträge hervorzuheben, die die adventistische Freikirche einbringe; wie ihre biblischen Überzeugungen über die angeborene Würde und den Wert jedes Menschen – als Söhne und Töchter des Schöpfergottes – die ihr globales Eintreten für grundlegende Menschenrechte bestimmten.